



**Deutscher Richterbund (Hrsg.)**

**Handbuch der Justiz 2020/2021**

Verlag C. F. Müller, 35. Jahrgang 2020, 857 Seiten, Hardcover, 99 Euro, ISBN 978-3-8114-0746-6

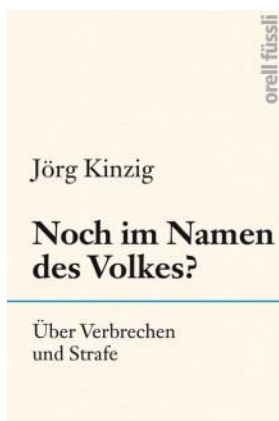
Zum 35. Mal bringt der Deutsche Richterbund das Handbuch der Justiz heraus, dieses Mal für die Jahre 2020/2021. Das Buch enthält sämtliche Träger und Organe der rechtsprechenden Gewalt in der Bundesrepublik Deutschland und um die 30.000 Namen. Es ist auf dem Stand vom 1.1.2020 und gegliedert in ein Vorwort mit Erläuterungen für die Benutzung des Handbuchs und dann kommen zunächst die Bundesinstitutionen wie das Bundesverfassungsgericht, Bundesamt für Justiz, Bundesgerichtshof und die weiteren Bundesgerichte.

Der Hauptteil ist in die Justizministerien, ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften der Länder in alphabetischer Reihenfolge der Bundesländer gegliedert. Dann ein Kapitel Fachgerichte der Länder gegliedert alphabetisch nach Arbeitsgerichtsbarkeit, Finanzgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit und Anwaltsgerichtsbarkeit und schlussendlich in europäische Gerichte und internationaler Seegerichtshof. Im Anhang eine Übersicht der Land- und Amtsgerichte im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, der deutschen Richterakademie, der deutschen Richterzeitung und der Verbände der Richter und Staatsanwälte. Am Ende werden alle im Buch aufgeführten Personen (mit Vornamen) und Institutionen im Namensverzeichnis aufgeführt.

Wenn möglich wurden zu den Institutionen auch die Planstellen hinzugefügt und die einzelnen Personen mit Vor- und Zunamen, Dienstantritt und Geburtsdatum aufgeführt. Richter und Staatsanwälte auf Probe werden eigens aufgeführt zu den jeweiligen Kapiteln. Die Stelleninhaber mussten wohl jetzt ausdrücklich einer Veröffentlichung zustimmen, statt wie früher (nur) einer Veröffentlichung ausdrücklich zu widersprechen. So ist gerade am Beispiel des Bundeslandes Berlin festzustellen, dass leider keine Planstellen angegeben sind und z. B. zum gesamten Landgerichtsbezirk Berlin (Zivil- und Strafgericht) gerade mal eine Buchseite (ca. DIN-A5) angeführt wird mit 36 Namen Vorsitzender Richter und 31 Namen von Richtern. Das erscheint sehr wenig (es dürften allein am LG in Strafsachen ca. 150 Richter arbeiten). Leider ist also das Handbuch der deutschen Justiz zwar umfangreich, aber nicht lückenlos umfassend. Die Berliner

Rechtsanwälte sind ja schon wegen der nicht mehr existierenden Fernsprechverzeichnisse für die Strafgerichte in Moabit arm dran. Wenigstens gibt es da das Handbuch für deutsche Justiz, auch wenn keinerlei Aparatnummern daraus ersichtlich sind. Mann kann, wenn man Glück hat, allerdings den betreffenden Namen vielleicht sogar mit Geburtsdatum und Dienstantritt finden.

**Thomas Röth, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht sowie Strafrecht, Mediator, Richter am Anwaltsgericht Berlin, Rechtsanwaltssozietät Liebert & Röth, [www.liebert-roeth.de](http://www.liebert-roeth.de)**



Jörg Kinzig

### Noch im Namen des Volkes? Über Verbrechen und Strafe

Orell Füssli Verlag, 2. Auflage 2020, 124 Seiten, Softcover, 10 Euro, ISBN 978-3-280-05698-1

Professor Dr. Jörg Kinzig, seit Jahren Direktor des Instituts für Kriminologie der Universität Tübingen und hervorgetreten durch seine Veröffentlichungen „Die Sicherungsverwahrung auf dem Prüfstand“ und „Die rechtliche Bewältigung von Erscheinungsformen organisierter Kriminalität“ sowie diverse Studien als Kriminologe, hat für Strafrechtler einen sehr aktuellen Text geschrieben.

Aktuell meint dabei weniger ein Fachbuch für Strafrechtler, sondern eher ein Buch für Diskussionen über Strafrecht mit Nicht-Strafrechtlern. Es ist ein Büchlein (in DIN-A6-Größe), das schnell zu lesen ist, und Prof. Dr. Kinzig geht folgenden allgemeinen Fragen und Themen nach: Ist die Strafjustiz zu lasch? Warum lässt sich Kriminalität nicht so einfach messen? Sex and Crime in Germany? Schon wieder war es ein „Ausländer“? Nachts im Wald – oder von der Kriminalitätsfurcht; Geld- und Freiheitsstrafe, was noch? „Der ist doch eh gleich wieder frei“ – die Lebenslange Freiheitsstrafe; „Wegschließen, und zwar für immer“ – die Sicherungsverwahrung, Strafzumessung und der Vorwurf der „Kuscheljustiz“; Im Schatten: der Strafvollzug; Und wer denkt an die Opfer? Alles paletti?

In diesen kurzen Essays versucht er in einfacher und verständlicher Sprache mittels Hinweisen, Forschungsergebnissen und Statistik dem Laien ein realistisches Lagebild zu zeichnen und somit die Fragen zu beantworten. Insgesamt auch durch seine Besonnenheit und Nachdenklichkeit ein gutes Buch für diejenigen, die sich über das Strafrecht und dessen Fragwürdigkeit (insbesondere im Zusammenhang mit „Stammtischparolen“) informieren wollen.

Thomas Röth, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht sowie Strafrecht, Mediator, Richter am Amtsgericht Berlin, Rechtsanwaltssozietät Liebert & Röth, [www.liebert-roeth.de](http://www.liebert-roeth.de)



MkG-Fachinfo-Magazin 05/20

### RVG-Anpassung 2021 – das sollten Sie wissen

FFI-Verlag, 5. Ausgabe, Oktober 2020, 20 Seiten, im PDF-Format, ISBN 978-3-96225-064-5, gratis unter <https://mkg-online.de/Magazine/ffi-MkG-Fachinfo-Magazin-05-2020.pdf>

Lange ließ die RVG-Reform auf sich warten. Jetzt tritt die lang erwartete Anpassung schließlich zum Jahr 2021 in Kraft. Worüber man jetzt schon informiert sein sollte, verrät Norbert Schneider in seinem Beitrag. Weitere berufsrechtliche Änderungen bringt auch das neue Inkassorecht. Hierzu gibt Sabine Jungbauer in dieser Ausgabe einen Überblick. Darüber hinaus gibt es diesmal im MkG-Fachinfo-Magazin Praxis- und Entscheidungstipps rund um die Kanzlei-IT und die Wahl eines Fachanwaltslehrgang oder einer FAO-Fortbildung.

#### In dieser Ausgabe lesen Sie

- Norbert Schneider: RVG-Reform: Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus
- Sabine Jungbauer: Senkung von Beitreibungskosten und neue Hinweispflichten für die Anwaltschaft zur Bekämpfung des Inkassounwesens?
- Alexander Grantz: Wie finde ich die für mich passende FAO-Fortbildung oder den passenden Fachanwaltslehrgang?
- Interview mit Lina Krawietz und Dr. Benedikt Quarch: Juristische Gründungsambitionen und wie FOUNDERS IN LAW diese fördert
- Holger Esseling: IT-Infrastruktur für die moderne Anwaltskanzlei – diese Hardware brauchen Sie wirklich
- Julia Torner: Juristendeutsch? – ein Buch zum Abtrainieren

**Link zum kostenlosen Download:** <https://mkg-online.de/Magazine/ffi-MkG-Fachinfo-Magazin-05-2020.pdf>.

Abonnieren Sie das Fachinfo-Magazin unter: <https://mkg-online.de/abo/>

Besuchen Sie uns auf Facebook unter: <https://www.facebook.com/FachinfoMagazin/>

Widget-Ansicht: <https://www.yumpu.com/de/document/view/64550842/mkg-fachinfo-magazin-05-20>

FFI-Verlag, Pressemitteilung, [www.ffi-verlag.de](http://www.ffi-verlag.de)